



Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 29. Januar 2018
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

P 488 Postulat Müller Guido und Mit. über die Sistierung von Zahlungserinnerungen durch die Dienststelle Steuern / Finanzdepartement

Das Postulat P 488 wurde auf die Januar-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Guido Müller hält an der Dringlichkeit fest.

Guido Müller: Die CVP hat sich medienwirksam für die Sistierung der Strafgebühr von Fr. 1.50 für die Papierrechnung der Motorfahrzeugsteuer eingesetzt. Mit meinem Postulat könnten Ausgaben in der Höhe von etwa 900 000 Franken eingespart werden. Der Versand dieser Zahlungserinnerungen ist im Prinzip nicht notwendig. Mit meinem Vorschlag würden zwar die Gemeinden und nicht der Kanton Kosten einsparen, sie könnten die eingesparten Gelder aber in etwas anderes investieren. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen, damit die Dienststelle Steuern die Gemeinden rechtzeitig instruieren kann.

Hans Stutz: Die Grüne Fraktion lehnt die dringliche Behandlung ab. Das Anliegen hat weder ein besonders grosses politisches Gewicht noch ist eine umgehende Erledigung nötig.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Marcel Schwerzmann.

Marcel Schwerzmann: Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen. Da die erste Fälligkeitsanzeige im Juni verschickt wird und die zweite im November, besteht noch kein Grund zur Eile.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 87 zu 28 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.